Redaktionelles = Avis de la rédaction

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **7 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem Ungewöhnlichen und Visionären ist ein Hauptmerkmal der Purcellschen Kunst beschlossen. Sie ist in ihren Grundzügen eine eminent dramatische. Im Feen- und Elfenspuk seiner Bühnenmusiken, in seiner Oper «Dido und Aeneas» hat er Momente von wahrhaft Shakespearescher Größe.

Ueber Purcells Leben ist wenig bekannt. Aus einer Musikerfamilie hervorgegangen (schon sein Vater wirkte am Hofe), diente er unter drei Monarchen, den beiden Stuartkönigen Karl II. und Jakob II. und dem Oranier Wilhelm als Hoforganist und Hofkomponist. «The divine Purcell», wie Roger North ihn nennt, liegt in einem Ehrengrab der Westminsterabtei beigesetzt als ein lange Zeit Vergessener, dessen wahre Größe es erst noch zu entdecken gilt.

Fritz de Quervain.

Redaktionelles. — Avis de la rédaction.

Die Fortsetzung zu „Vierzig Jahre Musik" mußte wegen Platzmangels verschoben werden.

Das nächste Heft der „Sinfonia" erscheint als Doppelnummer 4/5 spätestens zwei Wochen vor der Delegiertenversammlung. Redaktionsschluß: 31. März.

Le prochain numéro de „Sinfonia" sera double (avril/mai) et paraîtra au plus tard quinze jours avant l'assemblée des délégués. Dernier délai pour la remise des manuscrits. etc.: 31 mars.

Fa.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Orchester der Eisenbahner Bern. Elf Mitglieder unseres Orchesters schlossen sich anfangs des Jahres mit drei Mitgliedern der Ortsgruppe Bern des Schweizerischen Eisenbahn-Modell-Clubs zu einer Hauskapelle zusammen, um am 13. Januar die Feier des zehnjährigen Bestehens des SEMC. Bern musikalisch zu umrahmen. Auf dem Programm standen die Serenata notturna von Mozart und die rumänischen Volkstänze von Bartok. Das Ensemble wurde von Walter Kägi geleitet, dem Dirigenten der Berner Volkssinfoniekonzerte, der bekanntlich ein prominentes Mitglied des SEMC. ist. — Ein kleines Streicherensemble von 10 Mann lieferte am 26. Januar und 23. Februar im Auditorium maximum der Universität Bern die musikalische Umrahmung zu zwei interessanten Vorträgen französischer Eisenbahnfachleute über die Zerstörungen und den Wiederaufbau der französischen Bahnen. Unsere Orchesterkameraden spielten unter der Leitung von Robert Botteron Sätze aus Mozarts kleiner Nachtmusik und dem Divertimento Nr. 10. — An der überaus glücklich verlaufenen 37. Hauptversammlung vom 26. Januar wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Dr. Ed. M. Fallet; Vizepräsident: Ernst Aeschbacher; Sekretär: Rudolf Rieder; Kassier: Alfred Hediger; Bibliothekar: Jakob Moos; Beisitzer I: Edgar Maurer; Beisitzer II: Hans Graf. Herr Kapellmeister Christoph Lertz wurde mit größtem Beifall als Dirigent bestätigt. Das Jahresprogramm für 1946 sieht verschiedene schöne Konzerte vor, so ein Sinfoniekonzert am 26. Mai (Solist: M. Wahlich, Klarinette), Mozart-Konzerte am 7./8. Juli (nur Streicher), ein Kammerorchesterkonzert am 5. Oktober (Solisten: Frieda Blatter, Sopran und Hans Balmer, Orgel), sowie eine Oratorienaufführung am 8. Dezember u. a. m. — Die Aufführung von Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten» am 10. Februar war für alle Mitwirkenden ein glänzender Erfolg. Die stadtbernische Presse spendete vor allem unserem Orchester Sonderlob um Sonderlob. Noch nie ist unsere Lei-